



xundlachen ■ die klinikclowns
im rhein-neckar-kreis

*Weihnachtspost
zum Xundlachen*

Alle Jahre wieder ...



Ihr Lieben alle,

es ist wieder soweit: das Jahr 2025 neigt sich sehr stark zum Ende hin. Und weil gerade die besonders schönen Augenblicke so flüchtig erscheinen, wollen wir das, was uns berührt und eine Spur hinterlassen hat, festhalten. Deshalb sind uns unsere Lichtblicke so lieb und teuer und die möchten wir auch in diesem Jahr mit Euch teilen.

Wir Xundlachen-Clowns freuen uns, wenn auch Ihr an unseren großen und kleinen Lichtblicken Freude habt!

Hier nun unsere Lichtblicke 2025:



Sommerfrische und Badespaß in der Kinderklinik des St. Marienkrankenhauses

Voller Sonne im Herzen und mit Blumenkranz und Badeflossen ausgestattet, machten sich Jossi (Manja) und Fluse (Stefanie) auf, um eine Dosis „Urlaub to go“ mit einer wohltuenden Prise Sommerfrische und Badespaß an die Kinder im St. Marienkrankenhaus in Ludwigshafen zu verabreichen. Im Aufenthaltszimmer der Station ging der Badespaß so richtig los!

Kurzer Hand wurde es zum riesengroßen Schwimmbecken und Jossi tauchte mit ihrer Schwimmbrille und Flossen ab, um aber erschrocken wieder aufzutauchen! Was war geschehen? Jossi war so aufgeregt, dass Fluse sie erstmal beruhigen musste! Was war nur passiert?

Jossi hat etwas gesehen - einen Fisch - einen großen Fisch - einen Kugelfisch!!! Und Jossi hatte Angst, denn sie wusste nicht, ob der Kugelfisch gefährlich sei. „NEIN!“ schallte es ihr entgegen!

Mit ganz viel Kindermut ausgestattet, sprang Jossi erneut in das Wasser. Schon kurze Zeit später tauchte sie zusammen mit dem fröhlichen Kugelfisch wieder auf. Alle am Beckenrand mussten lachen - auch unser neuer Freund, der gut gelaunte Kugelfisch!

Und zum guten Schluss gab es noch etwas Erfrischung für Pflegepersonal und Kinder - natürlich nur auf besonderem Wunsch: per mitgebrachten Pflanzensprüher. Und auch die Seifenblasen haben was sehr erfrischendes: „Plitsche-Platsche-Plutsch, die Hitze ist jetzt futsch!“



Service Wohnen und Pflege an den drei Mühlen in Bad Dürkheim

Wer hätte das gedacht? Cannelloni und Fluse treffen bei ihrer Visite in der Senioreneinrichtung an den drei Mühlen in Bad Dürkheim auf einen verblüffend massiven Bewohner der Osterinsel. Der kann wirklich viel erzählen, über das Leben auf der anderen Halbkugel der Erde, wo im Winter Sommer ist und wie die Orangen und Mangos dort an den Bäumen duften und auch, welche Tänze dort getanzt werden.

Manchmal sind die Visiten, wie ein Urlaub ganz ohne Flugticket. Und alle Bewohner:innen kommen mit!



Clowntheater im St. Annastift

Der Kiosk am St. Annastift, Kinder- und Jugendpsychiatrie und Kinderheim, ist für Patient:innen, Angehörige und Pflegepersonal eine ganz wichtige Institution. Das liegt nicht nur an der guten Versorgung mit Pausenbrot, Getränken etc.. Sondern das liegt am Inhaber Guido Beyer und seinem tollen Team. Sie machen den Kiosk nämlich zu einem gastfreundlichen Ort und bieten oft ein offenes Ohr, ein gutes Wort, eine vertraute, vertrauensvolle Atmosphäre.

Darüber freuen sich auch die Clowns von Xundlachen, die hier vor und nach ihrer Visite ihre Pause machen. Und aus diesen Pausen im Kiosk ist was sehr schönes entstanden: Einmal im Jahr organisiert Guido mit Xundlachen eine exklusive Theatervorstellung und lädt die Kinder- und Jugendlichen des Kinderheims und der Kinder- und Jugendpsychiatrie dazu ein.

Am 26. Juni 2025 war es wieder soweit! Die vier Clowns Dodo, Toni, Fredi und Anton spielten ausgelassen, zauberten verrückt - versuchten sich gar in Mentalmagie! - und sangen aus voller Kehle für das und mit dem Publikum. Sie machten - wie nicht anders zu erwarten - zur Freude ihres Publikum sehr viel Quatsch. So soll das ja auch sein. Es war für alle ein wunderbarer und leichter Nachmittag. Danke Guido!



Herr Ribbeck von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland

Bei ihrem Herbstbesuch im Oktober wanderten Schnuppe (Antje) und Rosalinde (Manja) durch das Generationenzentrum St. Ilgen. Dabei durften wir Zugvögel beobachten, die in Richtung Süden aufbrachen. Auch wir wollten mitfliegen, wurden aber dabei von einer Windböe erfasst, kurz herumgewirbelt und wieder im Aufenthaltsraum heruntergelassen. Noch etwas verstrubbelt vom Wind fanden wir einen Rastplatz bei einem Ehepaar, welches uns sogleich ein Plätzchen auf ihrem gemütlichen Sofa anbot. Nach dieser fröhlichen und geselligen Rast ging es weiter ins Zimmer von Herrn W. Es stellte sich heraus, dass Herr W. ein pensionierter Deutschlehrer ist. Und so fügte es sich, dass uns Herr W. auswendig das wunderschöne alte Gedicht „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“ vortrug. Schnuppe und Rosalinde waren ganz beeindruckt von diesem berührenden Vortrag, bedankten sich herzlichst bei Herrn W. und wanderten beseelt in den Herbstabend hinein.





Spendenlauf Kinderhospiz Sterntaler



„Auf die Plätze, fertig, los!“ das ist das Zeichen, mit dem der 12. Spendenlauf des Kinderhospiz Sterntaler am Samstag, den 27. September im Michael-Hoffmann-Stadion in Mannheim begann. Kinder flitzten motiviert ihre Runden, gesponsert von ihren Eltern, die für jede Runde eine abgesprochenen Summe ans Kinderhospiz überwiesen. Familien starteten mit Rollkindern, die Runde für Runde über die 400 Meter-Bahn geschoben wurden.

Sterntaler-Botschafter und Feuerstreiter-Wegbegleiter Konstantin Braun trat gleich mit 12 seiner Kameraden von der Mannheimer Feuerwache Nord an, mit denen er in „gewichtiger“ Dienstmontur insgesamt taffe 300 Runden hinlegte.

Feuerwehrmann Markus Roughton erlief, ebenfalls in voller Montur, tapfere 74 Runden,

spricht 29,6 Kilometer!!! Eine Großmutter lief konzentriert eine Marathonstrecke und kam freudestrahlend mit ihren vielen Gummiringen an beiden Armen, einer pro gelaufener Runde, ins Ziel. Fluse und Pauso kamen aus dem Jubeln gar nicht heraus.

Sie begleiteten die Laufenden bei einzelnen Runden, motivierten mit verschiedensten Laola-Varianten in der Südkurve und zählten verblüfft die Gummiringe an den Armen der Laufenden. So viel Motivation, Solidarität und Wille zur Bewegung sind einfach auf eine ganz zauberhafte Weise ansteckend.



Herzlichen Dank liebe Karin - Herzlich Willkommen liebe Christa

Bei unserer diesjährigen Mitgliederversammlung im November verabschiedeten wir uns bei Karin, die auch als Clownin Karla aktiv für Xundlachen spielt, für ihre liebevolle und professionelle Arbeit als Kassenwartin! Karin verantwortete sieben Jahre lang unsere Kasse und übernahm somit als Vorstandsmitglied eine tragende Rolle innerhalb unseres Vereins. Sie führte ihr Amt fürsorglich und gewissenhaft. Karin war und ist eine wichtige Vertrauensperson für uns! Herzlichen Dank liebe Karin für dein Wirken und Dasein!

Da alles seine Zeit hat, ist für Karin jetzt die Zeit gekommen, von den Zahlen Abschied zu nehmen und ihr

Amt als Kassenwartin abzugeben. Kaum war der Entschluss gefasst, ereignete sich kurze Zeit später für uns ein ganz besonderes Vereinswunder!

Und so durften wir erfahren, dass also doch jedem Abschied ein Neuanfang innewohnt!

Denn es meldete sich unser Vereinsmitglied Christa bei Manja, um ihr mitzuteilen, dass sie mit dem Gedanken spiele das freiwerdende Amt der Kassenwartin zu übernehmen. Das war eine riesengroße Überraschung für uns alle! Christa bringt sehr viel Expertise und Erfahrung im Finanzbereich mit. Und so sind wir nun froh, dass wir in der Mitgliederversammlung Christa als neue Kassenwartin wählen durften! Herzlich Willkommen liebe Christa - wir freuen uns sehr auf den gemeinsamen Start und die zukünftige Zusammenarbeit!



Kooperation Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

Also, seit der letzten Spielzeit ist das so, dass bei ausgesuchten Visiten die Clowns von Orchestermusikern der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz in Ludwigshafen begleitet werden. Auf diese Weise bekommen die Menschen im Altenheim, im Krankenhaus, im Hospiz oder einer Einrichtung für Menschen mit Handicap plötzlich ein Klassikkonzert, da wo sie sind und ganz individuell. Am 23. Oktober konnten Cannelloni und Fluse ihr Glück nicht fassen. Da standen plötzlich zwei leibhaftige Philharmoniker auf der Matte. Jürgen Schaal mit seiner Posaune und Felix Wulfert mit seiner Violine waren da. Ruckzuck haben sich zwei Teams gebildet: Cannelloni und Jürgen Schaal zogen zusammen in Wohnbereich 1 und Fluse und Felix Wulfert in Wohnbereich 2.

„Ich habe eine Überraschung für Euch mitgebracht, die ist fast 2 Meter groß, wollt ihr mal sehen?“, fragt Fluse bei den Zimmervisiten. Und ja, die Bewohnerinnen und Bewohner sind gespannt wie die Flitzebogen. Und wenn dann Felix Wulfert mit seiner Geige das Zimmer betritt, dann ist ganz viel Überraschung, Staunen und Erwartung mit im Raum. „Stellt Euch vor, der Felix, der hat alle vier Jahreszeiten mitgebracht. Und Du darfst Dir eine aussuchen...“ sagt Fluse. Und dann wählen die Bewohner ihre liebste Jahreszeit. Wenn dann Vivaldis bekannte Töne im Zimmer erklingen, dann rollt auch mal ein Tränchen.

Fluse tanzt dabei ballettös mit so viel andächtiger Grazie im Raum, wie ihr Respekt vor den Tönen der Geige das gebietet. Und dann ist plötzlich Frühling im Oktober!



Ein Stockwerk tiefer machen Cannelloni und Jürgen Schaal und die Posaune ganz andere Experimente und verbreiten Freude mit ihren Spielen und Klängen. Und als wir alle uns nach getaner Arbeit wieder treffen, da lächeln die Clowndamen und die Herren Musiker verschmitzt und haben zurecht das Gefühl, einen sehr sehr schönen Beruf zu haben!



Rosanna und ihr kesser Eduard mit der flotten Sohle

Mit Rosanna, meiner lieben Clownkollegin, besuche ich, Clownin Cannelloni, regelmäßig das SeniorenCentrum An den Salinen in Bad Dürkheim. Manchmal bringt Rosanna ihre Marionette Eduard mit, kurz Edu genannt. Edu ist ein ganz lustiger Vogel!

Er ist sehr beweglich, allem und jedem gegenüber aufgeschlossen und immer interessiert - besonders an den Frauen. Meistens will er küssen, auf den Schoß oder gestreichelt werden - und diesen Wunsch erfüllen ihm die weiblichen Bewohner:innen in der Regel sehr gerne!

Wenn Cannelloni dann mit ihrem Akkordeon Alberto einen Tango spielt, ist Edu sofort dabei. Und seine Künste als Tango-Tänzer sind phänomenal!



Angelman-Sommerfest im Juli 2025

Ein Highlight von uns, den Clowninnen Jossi und Cannelloni, war im Juli der gemeinsame Besuch des Sommerfests des Vereins Angelman e. V. in Offenau (bei Heilbronn). Wir waren von den Organisatoren des Fests eingeladen worden, in deren Hof und Garten sich 15 Familien aus dem Südwesten Deutschlands trafen, die alle ein vom Angelman-Syndrom* betroffenes Kind haben. Zusammen mit den Geschwisterkindern freuten sich circa 30 Kinder auf die Clowns.

Die Wiedersehensfreude war groß, denn viele der Kinder kannten uns Clowninnen bereits von Veranstaltungen des Kinderhospiz Sterntaler, das wir seit Jahren regelmäßig besuchen.

Trotz Regenschauern hatten die Kinder und deren Geschwister und Eltern einen Riesenspaß mit den Clowns. Und so schwammen wir mit Schwimmbrille, Schwimmreifen und Flossen durch den Garten, surften sogar im Gartenteich bis wir schließlich mit unserem Gesang und den Akkordeonklängen ein wenig die Sonne herauskitzeln konnten.

Für so schöne Herzensbegegnungen haben wir gern den weiten Weg von Heidelberg auf uns genommen. Unterstützt wurde das Fest vom Verein Sternentraum e. V., dessen Mission die Erfüllung der sehnlichsten Wünsche kranker Kinder sowie von Kindern mit einer Behinderung oder in Lebenskrisen ist.

* Bei dem Angelman-Syndrom (AS) handelt es sich um die Folge einer angeborenen seltenen genetischen Veränderung auf dem Chromosom 15. Charakteristisch für das Angelman-Syndrom ist eine starke Verzögerung der körperlichen und geistigen Entwicklung und einer stark reduzierten Lautsprachentwicklung.



Lichtblicke für unsere Vereinsarbeit sind auch in diesem Jahr alle unsere Spender:innen, und zwar jede und jeder Einzelne!

Ohne Sie könnten wir nicht überall sein, wo wir gebraucht werden und das tun, was wir tun und lieben. Deswegen an dieser Stelle: ein riesengroßes

DANKE SCHÖÖÖÖN !

an **alle** unsere Spenderinnen und Spender!!! Das Dankeschön geht aber auch an alle Einrichtungen, an die Leitungen, Pflegeteams, Ärzt:innen, Sozialpädagog:innen, Alltagsbegleitenden und sozialen Dienste und natürlich an die kleinen und großen Patient:innen, die Angehörigen, die Bewohner:innen. Es ist schön, wie vertrauensvoll Ihr mit uns zusammen arbeitet und auf die therapeutische Wirkung von Clown-Visiten setzt.

Wir wünschen Euch und allen Euren Lieben ein rundum schönes und frohes Weihnachtsfest und ein hoffnungsvolles und zuversichtliches Jahr 2026 - mit einer guten Portion Leichtigkeit, und ganz, ganz, ganz vielen großen und kleinen Lichtblicken. Wir Xundlachen-Clowns freuen uns auf kleine und größere oder gar elefantöse Wunder im Austausch mit Euch! Ganz wunder-voll soll es werden!

Und bleibt bitte alle xund oder werdet es weiter!



**Euer
Xundlachen-Team!**